

# Berufsprüfung Technische Kaufleute / 2021

## Recht und Volkswirtschaft

Antworten und Markierungen in diesen Blättern werden **nicht** bewertet.

Verwenden Sie für Ihre Antworten **ausschliesslich** die dafür vorgesehenen Lösungsblätter.

Dieser Prüfungsteil ...

umfasst **25 Fragen**, davon sind:

- 17 geschlossene Wissensfragen
- 5 offene Wissensfragen
- 3 Mini-Case-Aufgaben

sieht eine **Prüfungsdauer von 90 Minuten** vor,  
**die frei eingeteilt werden können.**

Vorgesehen sind:

- ca. 30 Minuten für die geschlossenen Wissensfragen
- ca. 30 Minuten für die offenen Wissensfragen
- ca. 30 Minuten für die Mini-Case-Aufgaben

ermöglicht eine **Punktzahl von 100**, die sich aufteilt in:

- 2 Punkte pro geschlossene Wissensfrage
- 6 Punkte pro offene Wissensfrage
- 12 Punkte pro Mini-Case-Aufgabe

# Teil 1: Geschlossene Wissensfragen

## Single-Choice-Aufgaben

Hinweis: Nur 1 Antwort ist richtig.

### Teil Recht

---

#### 1.1. Handlungsfähigkeit

---

**Ausgangslage**

Anna ist eine normal begabte Jugendliche von 16 Jahren.

**Frage**

Welche der nachfolgenden Aussagen trifft in Bezug auf ihre Handlungsfähigkeit zu?

**Antwortmöglichkeiten**

- A) Anna ist urteilsunfähig.
- B) Anna ist beschränkt urteilsfähig.
- C) Anna ist handlungsfähig.
- D) Anna ist beschränkt handlungsunfähig.

---

#### 1.2. Handelsregistereintrag

---

**Ausgangslage**

Das Handelsregister ist ein öffentliches Verzeichnis, in dem unter anderem Unternehmen einzutragen sind.

**Frage**

Welche der nachfolgenden Aussagen trifft in Bezug auf Handelsregistereintragungen zu?

**Antwortmöglichkeiten**

- A) Der Handelsregistereintrag ist für alle eingetragenen Unternehmen Voraussetzung für die rechtliche Entstehung.
- B) Mit dem Handelsregistereintrag sind nur die Firmennamen von Aktiengesellschaften geschützt.
- C) Im Handelsregister sind Kollektiv- und Kommanditgesellschaften eintragungspflichtig.
- D) Im Handelsregister sind Vereine ohne wirtschaftlichen Zweck eintragungspflichtig.

---

### 1.3. Rechtsordnung

---

**Ausgangslage**

Die schweizerische Rechtsordnung unterscheidet zwischen dem öffentlichen Recht und dem Privatrecht.

**Frage**

Welches der nachfolgenden Rechtsgebiete ist vorwiegend dem Privatrecht zuzuordnen?

**Antwortmöglichkeiten**

- A) Strassenverkehrsrecht
- B) Steuerrecht
- C) Gesellschaftsrecht
- D) Strafrecht

## Teil VWL

---

### 1.4. Einkommensverteilung

---

**Ausgangslage**

Eine gerechte Einkommensverteilung soll die Unterschiede zwischen hohen und niedrigen Einkommen in einem gesellschaftlich akzeptierten Verhältnis fördern.

**Frage**

Welches Mittel der Verteilungspolitik steht zur Verfügung?

**Antwortmöglichkeiten**

- A) höhere Bonusauszahlungen
- B) Kapitalgewinne
- C) Steuern
- D) Reduktion von Subventionen

---

## 1.5. Konjunktorentwicklung

---

### **Ausgangslage**

Für die Beurteilung der Konjunkturentwicklung stehen uns eine Vielzahl von Wirtschaftsindikatoren zur Verfügung.

### **Frage**

Nennen Sie den Indikator, der Auskunft über eine positive Konjunkturlage gibt.

### **Antwortmöglichkeiten**

- A) steigende Insolvenzen
- B) Hohe Lagerbestände
- C) sinkende Steuereinnahmen
- D) Steigende Auftragseingänge

---

## 1.6. Wirtschaftswachstum

---

### **Ausgangslage**

Ein hohes Wirtschaftswachstum ist nicht immer mit einer steigenden Beschäftigung verbunden.

### **Frage**

Welche der folgenden Aussagen ist korrekt?

### **Antwortmöglichkeiten**

- A) Im Konjunkturaufschwung nutzen die Unternehmen oft erst brachliegende Kapazitäten.
- B) Im Konjunkturaufschwung achten die Unternehmen erst darauf, weniger Überstunden zu generieren.
- C) Die Unternehmen versuchen möglichst viel Arbeitskräfte abzubauen.
- D) Die Unternehmen müssen weniger investieren und somit weniger Arbeitskräfte einstellen.

---

## 1.7. Preiselastizität

---

### **Ausgangslage**

Die Nachfrage nach einem Produkt kann preiselastisch oder preisunelastisch sein.

### **Frage**

Welche der folgenden Aussagen trifft zu?

### **Antwortmöglichkeiten**

- A) Die Nachfrage nach Produkten des täglichen Bedarfs sind eher preiselastisch.
- B) Die Nachfrage nach Produkten mit einem tiefen Preis sind eher preisunelastisch.
- C) Die Nachfrage nach Produkten mit guten Substitutionsgütern sind preiselastisch.
- D) Die Nachfrage nach Luxusgütern ist immer sehr preiselastisch.

# Multiple-Choice-Aufgaben

**Hinweis:** Es können 2, 3 oder 4 Antworten korrekt sein.

## Teil Recht

---

### 1.8. Mietrecht

---

#### **Ausgangslage**

Der Vermieter eines Wohnraumes verlangt bei Mietbeginn von der Mieterin eine Sicherheit in Geld, genannt Mietzinsdepot oder Mietkaution.

#### **Frage**

Welche der folgenden Aussagen treffen in Bezug auf die Mietkaution zu?

#### **Antwortmöglichkeiten**

- A) Der Vermieter von Wohnräumen darf nicht mehr als drei Monatszinse als Kautio  
verlangen.
- B) Bei der Miete von Wohnräumen muss in jedem Fall eine Mitkaution hinterlegt werden.
- C) Die geleistete Geldsicherheit muss auf ein Sperrkonto, das auf den Namen der Mieterin  
lautet, eingezahlt werden.
- D) Sobald das Mietverhältnis ein Jahr beendet ist und der Vermieter gegen die Mieterin  
weder einen Rechtsstreit noch eine Betreibung eingeleitet hat, muss die Bank das  
Mietzinsdepot herausgeben.

---

## 1.9. Vertragsrecht

---

### **Ausgangslage**

Anton bittet seine Mitbewohnerin Bea, beim Elektrohändler auf der gegenüberliegenden Strassenseite in seinem Namen ein Verlängerungskabel zu kaufen, das er fürs Homeoffice benötigt.

### **Frage**

Welche Aussagen treffen in Bezug auf das Rechtsverhältnis zwischen den beteiligten Parteien zu?

### **Antwortmöglichkeiten**

- A) Der Kaufvertrag über das Verlängerungskabel entsteht zwischen dem Elektrohändler und Anton.
- B) Sobald Anton das Verlängerungskabel in seinem Zimmer angeschlossen hat, stimmt er dem Rechtsgeschäft stillschweigend zu.
- C) Mitbewohnerin Bea handelt im Namen von Anton und ist nicht Vertragspartei.
- D) Für den vorliegenden Sachverhalt ist Art. 32 ff. OR anwendbar.

---

## 1.10. Schuldbetreibungs- und Konkursrecht

---

### **Ausgangslage**

Der Zweck des Schuldbetreibungs- und Konkursrechts ist die zwangsweise Eintreibung von Geldschulden mit Hilfe des Staates.

### **Frage**

Welche Aussagen treffen in Bezug auf das Betreibungsverfahren zu?

### **Antwortmöglichkeiten**

- A) Sonntage, staatlich anerkannte Feiertage und Betreibungsferien sind Schonzeiten, an denen in der Regel keine Betreibungshandlungen ausgeführt werden dürfen.
- B) Ein Zahlungsbefehl kann nicht rechtsgültig an eine Person zugestellt werden, die im gleichen Haushalt wohnt wie der Schuldner.
- C) Die Betreibung eines Ehegatten durch den anderen ist nicht zulässig.
- D) Das Betreibungsbegehren ist beim Betreibungsamt am Wohnsitz des Schuldners bzw. bei juristischen Personen am Sitz der Firma anzubringen.

## Teil VWL

---

### 1.11. Bargeld

---

#### **Ausgangslage**

Bargeld ist in den meisten Volkswirtschaften ein gesetzliches Zahlungsmittel.

#### **Frage**

Welche speziellen Eigenschaften hat das Bargeld?

#### **Antwortmöglichkeiten**

- A) Bargeldtransaktionen sind transparent.
- B) Bargeld ist ein einfaches Tauschmittel.
- C) Bargeld ist bei Inflation werterhaltend.
- D) Bargeld dient der Sicherung der Liquidität.

---

### 1.12. Wirtschaftliche Integration

---

#### **Ausgangslage**

Von einem Freihandelsabkommen versprechen sich zwei oder mehrere Staaten wirtschaftliche Vorteile.

#### **Frage**

Welche Vorteile kann ein Freihandelsabkommen haben?

#### **Antwortmöglichkeiten**

- A) Alle Staaten haben dieselben Zollsätze.
- B) Grössere Auswahl von Produkten für die Konsumenten
- C) Abbau von Handelshemmnissen
- D) Die Auslandsabhängigkeit wird kleiner.



---

### 1.13. Wirtschaftskreislauf

---

#### **Ausgangslage**

Die ganze wirtschaftliche Tätigkeit stellt einen Kreislauf des Produzierens und Konsumierens dar.

#### **Frage**

Welche der folgenden Aussagen in Bezug auf mögliche Ungleichgewichte sind zutreffend?

#### **Antwortmöglichkeiten**

- A) Der Güterstrom entspricht immer dem Geldstrom.
- B) Staatliche Einnahmen und Ausgaben sind oft unterschiedlich.
- C) Das Sparvolumen entspricht immer dem Investitionsvolumen.
- D) Importe und Exporte vom bzw. ins Ausland sind nicht ausgeglichen.

---

### 1.14. Umweltpolitik

---

#### **Ausgangslage**

Eine wirksame Umweltpolitik setzt bei verschiedenen Bereichen der Umwelt an.

#### **Frage**

Welches sind dabei mögliche Ansatzpunkte?

#### **Antwortmöglichkeiten**

- A) Internalisierung von Umweltkosten
- B) Nutzung der erneuerbaren Ressourcen vermindern
- C) Belastung durch Emissionen reduzieren
- D) Förderung von Biosystemen

# Reihenfolge-Aufgabe

## Teil Recht

---

### 1.15. Schuldbetreibungs- und Konkursrecht

---

#### **Ausgangslage**

Das Schuldbetreibungs- und Konkursrecht kennt mehrere Verfahrensschritte.

#### **Frage**

Ordnen Sie die Verfahrensschritte nach deren zeitlicher Abfolge ein.

#### **Hinweis**

Bringen Sie die nachfolgenden Verfahrensschritte in die korrekte zeitliche Reihenfolge. Ordnen Sie dem ersten Verfahrensschritt die Ziffer 1, dem zweiten die 2, dem dritten die 3 und dem vierten Verfahrensschritt die Ziffer 4 zu.

#### **Antwortmöglichkeiten**

- A) Zahlungsbefehl
- B) Rechtsvorschlag
- C) Betreibungsbegehren
- D) Provisorische Rechtsöffnung

## Zuordnungsaufgaben

## Teil Recht

---

### 1.16. Rechtsgrundsätze

---

#### **Ausgangslage**

Ordnen Sie die folgenden Rechtsgrundsätze dem Artikel des Zivilgesetzbuches (ZGB) zu.

#### **Hinweis**

Ordnen Sie den Rechtsgrundsätzen (A bis D) die entsprechenden Artikel (1. bis 4.) zu.

#### **Rechtsgrundsätze**

- A) Guter Glaube
- B) Beweislast
- C) Handeln nach Treu und Glauben
- D) Gerichtliches Ermessen

#### **Artikel**

- 1. Art. 3 ZGB
- 2. Art. 4 ZGB
- 3. Art. 8 ZGB
- 4. Art. 2 ZGB

---

## 1.17. Allgemeines Vertragsrecht

---

### **Ausgangslage**

Das Recht unterscheidet zwischen der Gattungs- oder Speziesschuld.

### **Frage**

Wurde mit dem Abschluss des jeweiligen Vertrages eine Gattungs- oder Speziesschuld begründet?

### **Hinweis**

Ordnen Sie den Verträgen (A bis D) die entsprechende Schuldart (1. oder 2.) zu.

### **Verträge**

- A) Kauf eines gebrauchten E-Bikes
- B) Kauf des neuen Audi A5, Chassis-Nr. 34955-Z8, Baujahr 2021
- C) Kauf von 200 Liter Heizöl
- D) Kauf von 2 kg spanischen Orangen der Handelsklasse II

### **Schuldenart**

1. Gattungsschuld
2. Speziesschuld

## Teil 2: Offene Wissensfragen

### Teil Recht

---

#### 2.1. Allgemeines Obligationenrecht

---

##### **Ausgangslage**

Auf dem Nachhauseweg von Ihrer Arbeit übersehen Sie eine Joggerin auf einer normal übersichtlichen Strasse. Es gelingt Ihnen nicht, mit Ihrem E-Bike rechtzeitig zu bremsen, so dass Sie die Joggerin anfahren. Diese fällt unglücklich und bricht sich dabei den rechten Unterarm. Die Joggerin ist selbständig erwerbende Schneiderin.

##### **Frage**

Welche Bedingungen müssen gemäss Obligationenrecht erfüllt sein, damit die Joggerin Ansprüche Ihnen gegenüber geltend machen kann? Und für welche Kosten kann sich die Joggerin allenfalls an Sie halten?

##### **Hinweis**

Nennen Sie die vier gesetzlichen Voraussetzungen, die für die Anspruchsbegründung vorliegen müssen, und legen Sie dar, ob diese vorliegend erfüllt sind. Nennen Sie zudem den massgebenden Gesetzesartikel, auf den Sie Ihre Ausführungen stützen und führen Sie anhand eines Beispiels auf, welche Kosten die Joggerin Ihnen gegenüber geltend machen kann.

---

#### 2.2. Allgemeines Vertragsrecht

---

##### **Ausgangslage**

Ein Hersteller von Konferenzraum-Monitoren stellt in seinen Verkaufsräumlichkeiten eine Auswahl an Grossformat-Monitoren aus. Einer der Monitore wurde fälschlicherweise mit CHF 2'560.00 statt mit CHF 2'650.00 angeschrieben. Der Fehler konnte erst nach Eingang der schriftlichen E-Mail-Bestellung Ihrer Direktionsassistentin korrigiert werden. Diese hatte den Monitor am Tag vor der Bestellung in den Verkaufsräumlichkeiten des Herstellers besichtigt. Die Herstellerin ist nicht bereit, Ihnen den Monitor für den tieferen Preis von CHF 2'560.00 zu überlassen.

##### **Frage**

Ist die Herstellerin im Recht?

##### **Hinweis**

Erläutern Sie, ob vorliegend ein Kaufvertrag zustande gekommen ist oder nicht und begründen Sie Ihre Antwort anhand des korrekten Gesetzesartikels (inkl. Absatz) des Obligationenrechts. Erläutern Sie anschliessend, unter welchen Voraussetzungen die Herstellerin die Bezahlung des richtigen Preises von CHF 2'650.00 durchsetzen kann.

---

## 2.3. Mietrecht

---

### Ausgangslage

Sie haben für die administrativen Tätigkeiten Ihres Speditionsunternehmens Büroräumlichkeiten gemietet und die Miete seit nun vier Monaten nicht mehr bezahlt.

### Fragen

- A) Welche vertragliche Hauptpflicht haben Sie als Mieter\*in und welche Hauptpflicht hat der Vermieter im Allgemeinen (weitere Nebenpflichten sind nicht aufzuführen)?
- B) Benennen Sie die rechtliche Situation, in der Sie sich als Mieter\*in wegen der Mietzinsausstände nun befinden. Erläutern Sie weiter die mögliche vertragliche Folge Ihrer Mietzinsausstände und die notwendigen juristischen Schritte, die der Vermieter dabei beachten muss, wenn er diese Situation nicht mehr weiter hinnehmen will, inklusive allfälliger Fristen. Der Gang vor die Behörden oder Gerichte und die Schuldbetreibung sind dabei nicht zu behandeln.

## Teil VWL

---

## 2.4. Auswirkungen einer Steuererhöhung

---

### Ausgangslage

Steuern sind Einnahmequellen für den Staat. Sie werden häufig auch dazu eingesetzt, um ein politisch gewünschtes Verhalten zu erwirken (reduzierter Konsum eines Gutes). In jedem Fall haben Steuern volkswirtschaftliche Auswirkungen.

### Aufgabenstellung

Sie sind ein Produzent bzw. eine Produzentin von E-Scootern:

- A) Zeichnen Sie auf dem Preis-Mengen-Diagramm die Auswirkungen einer Besteuerung Ihrer E-Scooter mit dem Steuersatz  $t$  ein und erklären Sie die Auswirkungen auf Preise und Mengen.
- B) Zeichnen Sie zudem in der Grafik das Steueraufkommen und den Wohlfahrtsverlust ein.
- C) Welche Auswirkungen hat die erhobene Steuer auf Ihr Unternehmen?

---

## 2.5. Geldpolitik

---

### **Ausgangslage**

Geld ist in einer entwickelten Volkswirtschaft nicht mehr wegzudenken. Es erfüllt die Funktionen einer Rechen- bzw. Vergleichseinheit, eines allgemeinen Zahlungsmittels und der Wertaufbewahrung. Geld wird abhängig von seiner Liquidität in verschiedene Geldmengen eingeteilt. M0, M1, M2 etc.

### **Aufgabenstellung**

Beantworten Sie die folgenden Fragen:

- A) Weshalb ist Geld aus einer entwickelten Volkswirtschaft nicht mehr wegzudenken?
- B) Welche Institutionen in der Schweiz schaffen Geld bzw. geben Geld heraus?  
Erklären Sie jeweils, wie das funktioniert.
- C) Was ist das oberste Ziel der Geldpolitik? Wer hat es festgelegt und wo ist dieses Ziel festgehalten?
- D) Inwiefern kann die Geldpolitik auf Ihr Unternehmen Auswirkungen haben?

## Teil 3: Mini Cases

### Teil Recht

---

#### 3.1. Vertragsrecht

---

##### **Ausgangssituation**

Sie wollen zwei neue Lieferwagen kaufen und haben diese bei der ABC-Garage bestellt. Sie sollen den Preis dafür bei Übergabe bezahlen. Am genau vereinbarten Liefertermin, dem 29. Juli 2021, wollen Sie zusammen mit Ihrem Speditionsleiter die beiden Lieferwagen bei der ABC-Garage abholen. Dort stellen Sie fest: Eines der beiden Fahrzeuge ist gar kein Lieferwagen, sondern ein Pickup.

Folglich bezahlen Sie nur das Geld für den Lieferwagen und fahren mit diesem Fahrzeug los. Es handelt sich um ein Benzin- und Elektrofahrzeug (Hybridfahrzeug). Bei der ersten Warenauslieferung stellen Sie fest, dass sich der Benzinmotor des Lieferwagens nicht richtig einschaltet.

##### **Aufgabenstellung**

1. Analysieren Sie:
  - a) Die Ausgangslage in Bezug auf die Vertragsentstehung (Zustandekommen des Vertrages und die Vertragsart inkl. Begründung).
  - b) Die rechtliche Lage der ABC-Garage, als sie am vereinbarten Datum keinen Lieferwagen, sondern einen Pickup abliefern wollte.
  - c) Die rechtliche Lage der ABC-Garage in Bezug auf das andere Fahrzeug, bei dem sich der Benzinmotor nicht richtig einschaltet.
2. Zeigen Sie die rechtlichen Schritte und alle rechtlichen Handlungsmöglichkeiten auf,
  - a) um einen zweiten Lieferwagen anstatt eines Pickups zu erhalten (Schadenersatz ist nicht zu behandeln);
  - b) um das Problem mit dem nicht eingeschalteten Benzinmotor zu beheben (Schadenersatz ist nicht zu behandeln).

### 3.2. Strukturwandel

---

#### **Ausgangssituation**

Sie sind Mitglied der Geschäftsleitung eines KMU, das sich auf die Herstellung von Benzinpumpen für Automotoren spezialisiert hat. Ihr Unternehmen beliefert insbesondere die grossen deutschen und französischen Automobilhersteller (VW, Audi, BMW, PSA, etc.). Die Konkurrenz in diesem Markt ist gross (viele Anbieter) und die Nachfrage eher preissensitiv.

Die gesamte Branche beobachtet die politischen Diskussionen zur CO<sub>2</sub>-Reduktion und die entsprechende Gesetzgebung (CO<sub>2</sub>-Gesetz) sowie das Aufkommen von Elektroautos (Tesla etc.). Bereits heute sind knapp 14% aller neu zugelassenen Wagen E-Autos und bereits 2030 sollen gemäss Studien mehr elektrisch angetriebene Autos als Verbrenner verkauft werden.

Mit Ihren Kollegen aus der Geschäftsleitung führen Sie demnächst einen Strategieworkshop über die zukünftige Ausrichtung der Benzinpumpensparte des KMU durch.

#### **Aufgabenstellung**

1. Analysieren Sie anhand der oben geschilderten Ausgangslage den Markt, in dem das KMU tätig ist. Gehen Sie dabei auf die Käufer, Kundenbedürfnisse sowie auf die regulatorischen Vorgaben ein.
2. Wie schätzen Sie die zukünftige Situation für das KMU als verantwortliches Mitglied der Geschäftsleitung im Hinblick auf den Absatz von Benzinpumpen ein?
3. Welche Konsequenzen ergeben sich aus der Analyse für das weitere Vorgehen (Strategie)? Welches Vorgehen wollen Sie Ihren GL-Kollegen empfehlen?



---

### 3.3. Staatliche Eingriffe

---

#### **Ausgangssituation**

Sie sind Geschäftsführer\*in eines – vor dem Lockdown – sehr gut besuchten Restaurants. Für die Zeit nach dem Lockdown verfügten die Behörden, dass Restaurants maximal 50% ihrer Kapazität auslasten (d. h. nur noch die Hälfte der max. möglichen Gäste bewirten) dürfen. Zudem wurden die Öffnungszeiten zum Teil erheblich eingeschränkt, was ebenso zu einer Reduktion des Angebotes führt.

Diese Reduktion des Angebotes führt leider nicht in gleichem Masse zu einer Reduktion der betrieblichen Kosten. In Bereichen wie der Küche kann das Personal zum Beispiel nicht beliebig reduziert werden.

Sie müssen sich als Geschäftsführer\*in überlegen, wie Sie auf die behördlichen Anordnungen reagieren. Dabei gibt es viele Möglichkeiten. Eine davon betrifft etwa die Gestaltung des Angebots in Bezug auf Qualität und/oder Preise. Gewisse Experten haben empfohlen, die Preise zu senken. Analysieren Sie nachfolgend aus ökonomischer Sicht, welche Auswirkungen Preisanpassungen hätten. Gehen Sie dabei von einer eher elastischen Nachfrage aus (Kunden sind nicht zwingend auf Restaurantbesuche angewiesen) und der Annahme, dass die Pandemiesituation die Nachfrage nicht verändert.

#### **Aufgabenstellung**

1. Analyse und Einschätzung
  - a) Analysieren Sie die Angebotssituation in Ihrem Restaurant aufgrund der behördlichen Anordnung.
  - b) Machen Sie eine Einschätzung hinsichtlich der Umsatzentwicklung.
2. Vor welchen Herausforderungen steht der Restaurationsbetrieb bzw. Sie als Geschäftsführer\*in?
3. Beurteilen Sie die folgenden Massnahmen:
  - a) eine Preiserhöhung
  - b) die oben erwähnte Expertenmeinung zur Preissenkung
  - c) Kostensenkungsmassnahmen mit und ohne Personalentlassungen
  - d) Entwicklung neuer/anderer Ertragsquellen